

4514/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kräuter und Genossen haben am 17. Juli 1998 unter der Nr. 4718/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend parteipolitischer Mißbrauch des steirischen Fußballsports durch die ÖVP - Steiermark gerichtet, deren Wortlaut in der Beilage angeschlossen ist.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Unabhängig davon, inwieweit diese Fragen einen Gegenstand meiner Vollzugskompetenzen betreffen, halte ich fest, daß ich dafür eintrete, daß Sportfachverbände unabhängig von parteipolitischen Interessen agieren sollten.

Zu Frage 3:

Der Steirische Fußballverband hat in einem an mich gerichteten Schreiben vom 17. August 1998 erklärt, daß sich kein anderer Partner als die "Steirische Wochenpost" angeboten hatte und dieses Angebot aus finanziellen Erwägungen angenommen wurde. Nähere Einzelheiten dieser Kooperation sind mir nicht bekannt.

Es ist mir nicht möglich, Einblick in die Gebarung des Steirischen Fußballverbandes zu nehmen. Ich würde es jedenfalls begrüßen, wenn der Steirische Fußballverband gegebenenfalls zur Offenlegung bereit wäre, um die bestehenden Bedenken auszuräumen.

Zu Frage 4:

Grundsätzlich ist festzuhalten, daß der Bund über die "Besonderen Bundes-sportförderungsmittel" (ehemalige Totomittel) den Österreichischen Fußballbund (ÖFB) fördert. Dem ÖFB steht es im Rahmen der "Richtlinien über die besondere Bundessportförderung" frei, Mittel an seine Landesverbände zu vergeben. Eine direkte Einflußnahme darauf steht mir nicht zu.